

## Wichtige Telefon-Nummern

Polizei	110	Rettungsdienst / Notarzt	112
Feuerwehr	112	Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117

<b>ANNA</b>	Altdorfs nette Nachbarn	<b>0170 / 6238360</b> oder <b>0871/9538160</b>
<b>AWO</b>		0871 / 9745880
<b>Bayr. Rotes Kreuz</b>		0871 / 962210
<b>Caritas</b>		0871 / 805100
<b>Diakonie</b>		0871 / 609100
<b>Malteser Hilfsdienst</b>		0871 / 923300
<b>VdK</b>		0871 / 923330

### **Seniorenbeirat in der Marktgemeinde**

Dr. Eberhard Kluge	0871 / 34442	Vorsitzender
Salvatore Lando	0151 / 44824807	Stellvertreter
Ulrike Weichelt	0871 / 2767199	Schriftführerin
Karl Blechinger	0871 / 35452	Altdorf
Heinz Eichner	0871 / 34361	Eugenbach
Alexander Emich	0871 / 9751760	Altdorf - Süd
Renate Jeretzky	0871 / 35329	Seniorenheime
Otto Janak	0871/ 35381	

### **Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde**

Georg Nirschl	0871 / 34248	Vorsitzender
Maria Golsch-Weber	0871 / 9668446	Stellvertreterin
Michael Kapfhammer	0871 / 9357077	Stellvertreter

### **Seniorenbetreuung der kath. Pfarreien**

Beate Kipper	0871 / 34485	Altdorf
Regina Licha	0871 / 32593	Eugenbach
Anneliese Teuchner	08704 / 1244	Pfettrach

### **Seniorenbetreuung der ev. Kirchengemeinde**

Ilona Dreves	0871/76249	Behinderte
Ilona Wagner	0871 / 51766	Seniorentanz

### **Nachbarschaftstreff „DOM“**

Mascha Sidorowa-Spilker	0871 / 1355898	Leitung
Valeria Kandlin	0871 / 34878	Seniorentreff

**Alle weiteren Dienste - wie hauswirtschaftlicher Fachdienst und/ oder ambulante Pflege etc - entnehmen Sie bitte dem Seniorenwegweiser des Landkreises Landshut oder den gelben Seiten.**

(Den Seniorenwegweiser bekommen Sie bei der Marktgemeinde oder beim Landratsamt)

# ***Senioren Aktuell***

## Informationen des Seniorenbeirates in der Marktgemeinde Altdorf 7/17

### **Unsere Nachbarschaftshilfe ANNA**

Die Nachbarschaftshilfe ANNA in unserer Marktgemeinde Altdorf kann mittlerweile schon ihren zweiten Geburtstag feiern. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten ist ANNA inzwischen gut angenommen worden und stößt auch außerhalb unserer Marktgemeinde auf großes Interesse. So wurde zum Beispiel der Vorsitzende unseres Seniorenbeirats, Dr. Eberhard Kluge, von der Gemeinde Kumhausen, die mit uns als Vorbild ebenfalls eine Nachbarschaftshilfe gründen will, eingeladen, um über unsere Vorgehensweise zur Gründung von ANNA und unsere bisherigen Erfahrungen zu den Einsätzen zu berichten.

Bei ANNA engagieren sich derzeit 20 aktive Helferinnen und Helfer. Sie werden im Durchschnitt zwanzigmal im Monat in Anspruch genommen, d.h. jedes aktive Mitglied ist einmal im Monat gefordert. Das ist das Zehnfache gegenüber der Startphase im Jahr 2015. Obwohl das Angebot von ANNA sehr vielseitig ist, handelt es sich bei den Einsätzen vorwiegend um Begleitfahrten zu Arztbesuchen. In diesem Zusammenhang wurde bei der letzten Helferversammlung aber auch die Bitte geäußert, gelegentlich vorkommende und schon längerfristig bekannte Arzttermine bei ANNA frühzeitig anzumelden. Es ist nämlich sehr oft schwierig, spontan eine Begleitperson mit Fahrgelegenheit zu finden. Bitte beachten Sie dies bei geplanten Arztterminen.

Beim Marktfest am 8. Juli werden Vertreter von ANNA und dem Seniorenbeirat in einem gemeinsamen Stand mit dem Generationenprojekt jung + Altdorf anwesend sein. Da können Sie Informationsmaterial oder persönliche Auskünfte erhalten.

An dieser Stelle möchte der Seniorenbeirat den aktiven ANNA-Helferinnen und Helfern ein ganz großes Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Nachbarschaftshilfe aussprechen. So eine Hilfe ist nicht selbstverständlich und ihr gebührt deshalb eine besonders große Anerkennung und Wertschätzung.

## Vorsorge ist sehr wichtig

Meist geschieht es völlig unerwartet: Man wird von einer Krankheit getroffen und muss vielleicht sogar in ein Krankenhaus, oder man ist in einen Unfall verwickelt und landet auf dem Krankenbett oder man ist am Ende seines Lebens angekommen.

Diese und ähnlich andere Fälle hat jeder von uns schon erlebt im Familienkreis oder bei Freunden und Bekannten. Für denjenigen, der dann helfend einspringen muss, ist es eine große Erleichterung, wenn er vorbereitete Unterlagen zur Hand bekommt, in denen alles Wichtige für die genannten Fälle enthalten ist, vor allem, wenn der oder die Betroffenen nicht mehr selbst Entscheidungen treffen können. Solche Unterlagen können z.B. eine Medikamentenliste sein, eine Bankvollmacht, eine Vorsorgevollmacht, eine Betreuungsvollmacht, eine Patientenverfügung, eine Liste mit Namen zur Benachrichtigung, Geburtsurkunde oder Familienbuch, Auflistung von Versicherungen und Abonnements oder ein Testament sein, um nur die wichtigsten Unterlagen zu nennen.

Zugegeben: Solche Unterlagen zu erstellen, erfordert viel Mühe und Zeitaufwand. Deshalb besteht die Neigung, solche Arbeit vor sich herzuschieben und liegen zu lassen. Aber der Seniorenbeirat in unserer Marktgemeinde hat schon vor Jahren dafür gesorgt, dass diese Arbeiten erleichtert werden und dafür eine Notfallmappe erstellt. Sie kann im Rathaus gegen eine geringe Schutzgebühr erworben werden. Wie Sie vor kurzem in der Zeitung lesen konnten, hat eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeauftragten des Landkreises Landshut, Herrn Kragleder, ebenfalls eine Notfallmappe erarbeitet und diese den Kommunen zur Verfügung gestellt. Inhaltlich unterscheidet sie sich nur unwesentlich von der schon bestehenden Notfallmappe. Die neue Notfallmappe hat ein größeres Format, nämlich DIN A4 gegenüber DIN A5 der bestehenden. Damit ist sie auch leichter lesbar. Der Seniorenbeirat hat sich bei seiner letzten Sitzung vorgenommen, beide Notfallmappen zu vergleichen und gegebenenfalls die neue Notfallmappe zu ergänzen.

Es wird dringend empfohlen, das Angebot zu nutzen und sich bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus die neue Mappe abzuholen. Sie ist grundsätzlich altersunabhängig und kann entsprechend eigenen Vorstellungen ergänzt werden. Eines muss man sich immer bewusst sein: Für den Fall, dass man krankheits- oder unfallbedingt keine eigenen Entscheidungen mehr treffen kann, bekommt man einen amtlichen Betreuer zugeordnet. Durch die Notfallmappe kann man dieser Situation vorbeugen.

## Hier die wichtigen Veranstaltungen kurz und bündig:

04.07.17 Di..	14.00 Uhr	Altdorf Seniorennachmittag der kath. Pfarrei Altdorf im Pfarrheim
<b>08.07.17 Sa..</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Marktfest am Gries</b> , Beteiligung von Seniorenbeirat, ANNA und dem Projekt jung+altdorf mit eigenem Programm
11.07.17 Di.	14.00 Uhr	Seniorengruppe Pfettrach, Treffen im Alten Schulhaus mit Einladung der Altdorfer Senioren
18.07.17 Di..	14.00 Uhr	Altdorf Seniorennachmittag der kath. Pfarrei Altdorf im Pfarrheim
19.07.17 Mi.	19.00 Uhr	„Von Sirtaki bis Seniorentanz - Gesellige Tänze für Jung und Alt“ im Haus der Begegnung
27.07.17 Do..	15.00 Uhr	Seniorengruppe: Behinderte und ihre Freunde im Haus der Begegnung
01.08.17 Di.	14.00 Uhr	Altdorf Seniorennachmittag der kath. Pfarrei Altdorf im Pfarrheim
08.08.17 Di.	14.00 Uhr	Seniorengruppe Pfettrach, Treffen bei Massimon Musikalischer Nachmittag
14.08.17 Mo.	14.30 Uhr	Empfang für Geburtstagskinder ab 70 Jahre von Juni und Juli im Haus der Begegnung

### Nicht vergessen:

Badefahrt nach Bad Gögging immer Montag!  
Abfahrt: **12.45 Uhr**, Schmittnerhof Altdorf, Hauptstr.  
Badezeit 2½ Stunden, Rückkehr gegen 17.15 Uhr  
Preis: € 17,- (Busfahrt und Eintritt)

**Boccia für und mit Frauen immer Donnerstag 10 Uhr**

**Bei gewünschter Inanspruchnahme von ANNA** gilt die **Telefonnummer: 0871/9538160 oder 0170/6238360** (Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr, sonst Anrufbeantworter)  
Sonstige Wünsche oder Anregungen bitte an die Mitglieder der Leitungsgruppe richten.

ANNA sucht engagierte und hilfsbereite Menschen, die gerne und unentgeltlich für hilfesuchende Menschen da sind! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Leitungsgruppe.